

reconcept 06 Windpark Jeggeleben GmbH & Co. KG

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Projektrechte	0,00	549.185,42
II. Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	11.416.694,79	0,00
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	500,00	0,00
	11.417.194,79	549.185,42
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	203.534,58	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	4.230,51
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	34.009,10	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	13.537,43	10.599,23
II. Guthaben bei Kreditinstituten	684.908,71	5.682.938,97
	935.989,82	5.697.768,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	31,10	0,00
	12.353.215,71	6.246.954,13
Passiva		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten		
1. Kommanditkapital (Kapitalkonto I)	8.296.000,00	8.296.000,00
2. Verlustkonto (Kapitalkonto II)	-2.198.943,44	-2.199.134,44
3. Kapitalrücklage (Agio)	248.880,00	248.880,00
4. Variables Kapital (Kapitalkonto III)	-185.700,46	-144.325,46
5. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)	-631.256,60	191,00
	5.528.979,50	6.201.611,10
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	5.377,00
2. Sonstige Rückstellungen	50.838,40	8.542,76
	50.838,40	13.919,76
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.956.133,50	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	442.713,95	9.590,78
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	25,00	21.572,22
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	348.558,02	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	25.967,34	260,27
	6.773.397,81	31.423,27
	12.353.215,71	6.246.954,13

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	630.986,88	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	20.601,61	102.876,14
3. Abschreibungen	-593.074,66	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-542.141,94	-92.058,94
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-148.663,22	-51,00



	2018	2017
	EUR	EUR
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,40	-10.575,20
7. Ergebnis nach Steuern	-632.290,93	191,00
8. Sonstige Steuern	1.034,33	0,00
9. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)	-631.256,60	191,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

I. Allgemeine Angaben

Die reconcept 06 Windpark Jeggeleben GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Hamburg. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Hamburg unter HRA 117701 geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und des Gesellschaftsvertrags unter Berücksichtigung der §§ 23 ff. Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) aufgestellt worden.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Personenhandelsgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 264a HGB und hat größenabhängige Erleichterungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses teilweise in Anspruch genommen. Die Gesellschaft unterschreitet darüber hinaus die Größenmerkmale des § 267a HGB und gilt damit als Kleinstpersonenhandelsgesellschaft.

Außerdem handelt es sich bei der Gesellschaft um einen Emittenten von Vermögensanlagen, dessen Vermögensanlagen nach dem 1. Juni 2012 erstmals öffentlich angeboten wurden. Die Gesellschaft hat daher für Rechnungslegung, Prüfung und Offenlegung die Vorschriften der §§ 23 bis 26 Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) zu beachten.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Vorjahr Erträge aus Forderungsverzichten der reconcept-Gesellschaften in Höhe von € 102.685,14 mit Aufwendungen saldiert ausgewiesen. Die Vorjahresbeträge in der Gewinn- und Verlustrechnung werden vor Saldierung dargestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rückstellungen sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB).

Aktiva

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.



Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert am Bilanzstichtag bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten werden entsprechend den gesetzlichen Regelungen abgegrenzt und mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Passiva

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bewertung der Rückstellungen berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr zwei Windenergieanlagen erworben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2018 wird gesondert im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr als Kommanditistin an der Windpark Jeggeleben Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG beteiligt.

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2018 sind Anleger mit einer Pflichteinlage von insgesamt € 8.295.000,00 über die Treuhandkommanditistin und die Treuhandkommanditistin mit einer Pflichteinlage von € 1.000,00 an der Gesellschaft beteiligt.

Gemäß § 3 Ziffer 4 des Gesellschaftsvertrags beläuft sich die ins Handelsregister einzutragende Haftsumme auf 10 % der Kommanditeinlage (Pflichteinlage).

Die im Handelsregister eingetragene Haftsumme der reconcept 06 Windpark Jeggeleben GmbH & Co. KG beträgt zum 31. Dezember 2018 € 829.600,00.

Die Eintragung der Begrenzung der Haftsumme erfolgte am 1. September 2016.

Die Kapitalrücklage (Agio) beläuft sich auf € 248.880,00 und betrifft andere Zuzahlungen in das Eigenkapital im Sinne von § 272 Abs. 2 Ziffer 4 HGB. Die Bildung erfolgte nach § 19 Ziffer 3 des Gesellschaftsvertrags.

Zum 31. Dezember 2018 besteht ein Verlustkonto (Kapitalkonto II nach § 19 Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrags) in Höhe von € 2.198.943,44. Der Jahresüberschuss 2017 ist nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrags dem variablen Kapitalkonto II (Gewinn- und Verlustkonto) zugewiesen worden und ist Teil des Verlustkontos.

Die Entnahmen der Kommanditisten (Privatkonto nach § 19 Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrags) belaufen sich per 31. Dezember 2018 auf € 185.700,46 und sind Teil des Kapitalkontos III.

Die Entwicklung der Kapitalkonten im Geschäftsjahr ist in Anlage 5 in einer gesonderten Aufstellung enthalten.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Rückbauverpflichtungen der Windenergieanlagen sowie Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2018.

Der gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB zum Monatsende Dezember 2018 anzuwendende Abzinsungssatz beträgt 2,36 %.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen gegenüber der Windpark Jeggeleben Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, aus im Geschäftsjahr erfolgten Liquiditätsentnahmen von € 345.000,00 sowie aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von € 3.558,02.



Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr von € 934.860,31 (Vorjahr € 31.423,27) sowie eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr von € 5.838.537,50 (Vorjahr € 0,00).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren betragen € 3.596.953,50 (Vorjahr € 0,00).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in voller Höhe durch Nutzungsrechte, Wege- und Leitungsrechte, Sicherungsübereignung, Abtretungen sowie Verpfändung besichert.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von € 95.777,34 (Vorjahr € 0,00).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von € 1.854,00 (Vorjahr € 0,00).

IV. Sonstige Angaben

Belegschaft

Die Gesellschaft beschäftigt 2018 keine Mitarbeiter.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Die reconcept Capital 05 GmbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von € 25.000,00 war bis zum 2. Juli 2019 persönlich haftende Gesellschafterin der reconcept 06 Windpark Jeggeleben GmbH & Co. KG. Die reconcept Capital 05 GmbH, Hamburg, ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrags vom 20. Juni 2019 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlungen der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der reconcept Capital 02 GmbH, Hamburg, verschmolzen. Die Verschmelzung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers am 2. Juli 2019 wirksam geworden. Die reconcept Capital 02 GmbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von € 25.000,00 ist seit dem 2. Juli 2019 persönlich haftende Gesellschafterin der reconcept 06 Windpark Jeggeleben GmbH & Co. KG.

Geschäftsführer der reconcept Capital 05 GmbH, Hamburg, war Herr Karsten Reetz, Kaufmann, Rosengarten. Geschäftsführer der reconcept Capital 02 GmbH, Hamburg, ist Herr Karsten Reetz, Kaufmann, Rosengarten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Treuhandkommanditistin erhält von der Beteiligungsgesellschaft für die im Treuhandvertrag geregelten Aufgaben gemäß Treuhandvertrag eine jährliche Vergütung in Höhe von 0,25% des Emissionskapitals zuzüglich einer jährlichen Erhöhung um 2 %. Die Treuhandkommanditistin erhält ferner eine einmalige Gebühr für ihre Tätigkeiten im Rahmen der Liquidation und Beendigung der Gesellschaft in Höhe von 0,5 % des Veräußerungserlöses zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Der Treuhandvertrag kann seitens des Treugebers mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende, erstmals in dem Jahr, in dem die Zeichnungsphase endet, gekündigt werden.

Darüber hinaus entsteht eine jährliche Gebühr für die laufende Betreuung durch die reconcept Consulting GmbH in Höhe von 0,2 % des Emissionskapitals aus der Vertriebsvereinbarung. Sie wird erstmals für 2015 erhoben, frühestens jedoch, wenn die Beteiligungsgesellschaft vollplatziert und geschlossen ist, so dass die laufende Vergütung erstmals 2016 zum Tragen kam. Die laufende Vergütung wird jährlich um 2 % erhöht. Die Vertriebsvereinbarung kann nur aus wichtigem Grund gekündigt werden.

Andere wesentliche sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

Hamburg, 12. August 2019

Karsten Reetz, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2018

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
Stand am 1.1.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand am 31.12.2018 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				

Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Stand am 1.1.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand am 31.12.2018 EUR
Projektrechte	549.185,42	0,00	549.185,42	0,00
II. Sachanlagen				
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	12.009.769,45	0,00	12.009.769,45
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	0,00	500,00	0,00	500,00
	549.185,42	12.010.269,45	549.185,42	12.010.269,45
Kumulierte Abschreibungen				
	Stand am 1.1.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand am 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Projektrechte	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	593.074,66	0,00	593.074,66
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	593.074,66	0,00	593.074,66
Buchwerte				
	Stand am 31.12.2018 EUR			Stand am 31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Projektrechte	0,00			549.185,42
II. Sachanlagen				
Technische Anlagen und Maschinen	11.416.694,79			0,00
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	500,00			0,00
	11.417.194,79			549.185,42

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

I. Grundlage des Unternehmens



Die reconcept 06 Windpark Jeggeleben GmbH & Co. KG (nachfolgend „Gesellschaft“ oder „Beteiligungsgesellschaft“ genannt) beabsichtigte bis zum 3. November 2017, in ein oder mehrere Windenergieprojekte in Finnland zu investieren. Mit Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung am 3. November 2017 wurde der Zweck der Gesellschaft neu gefasst und erweitert. Die Gesellschaft beabsichtigt, Windenergieanlagen in Finnland und/oder in Deutschland oder anderen Ländern der EURO-Zone, die über ein vergleichbares, staatlich garantiertes Vergütungssystem verfügen, zu erwerben und zu betreiben. Hierbei beteiligen sich die Anleger indirekt über die Treuhandkommanditistin an der Beteiligungsgesellschaft. Die operativ tätige Beteiligungsgesellschaft beabsichtigt wiederum, durch den direkten Erwerb von Windenergieprojekten unmittelbar in Windenergieanlagen zu investieren und diese nach deren Errichtung selbst zu betreiben.

Die Investition in die Windenergieanlagen ist an ebenfalls in der Gesellschafterversammlung vom 3. November 2017 neu gefasste Investitionskriterien gebunden.

Die Geschäftsführung wurde beauftragt und bevollmächtigt, zwei Windenergieanlagen des Windparks Jeggeleben sowie 50 % der Kommanditanteile an der Infrastrukturgesellschaft zu erwerben. Sie ist beauftragt und bevollmächtigt, alle dafür notwendigen Rechtsgeschäfte und Handlungen durchzuführen, soweit der für die Investition erforderliche Gesamtbetrag den geplanten Investitionsrahmen gemäß „Projektvorstellung Windpark Jeggeleben“ um nicht mehr als insgesamt EUR 50.000 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer übersteigt.

Per Vertrag über den Verkauf von Vermögensgegenständen hat die Gesellschaft am 30. April 2018 zwei Windenergieanlagen, belegen auf dem Flurstück 32 der Flur 7 und Flurstück 3/1 der Flur 7, Gemarkung Jeggeleben, mit den Seriennummern 920795 und 920796 erworben. Die Anlagen sind seit dem 11. November 2015 in Betrieb.

Die Laufzeit der Gesellschaft wurde durch Änderung des § 1 Ziffer 4 des Gesellschaftsvertrages mit der Beschlussfassung vom 3. November 2017 grundsätzlich befristet bis zum 31. Dezember 2025 verlängert. Sofern die Windenergieanlagen bis zu diesem Zeitpunkt nicht vollständig veräußert sind, kann die Geschäftsführung die Laufzeit der Gesellschaft bis zur vollständigen Veräußerung verlängern.

Ebenfalls mit Beschlussfassung vom 3. November 2017 wurde die bisherige Komplementärin, die reconcept Capital GmbH, mit der reconcept Capital 05 GmbH ausgetauscht. Bei der neuen Komplementärgesellschaft, die nun anstelle der reconcept Capital GmbH die Geschäftsführung der Beteiligungsgesellschaft wahrnimmt, ist Herr Karsten Reetz Geschäftsführer. Die reconcept Capital 05 GmbH, Hamburg, ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20. Juni 2019 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlungen der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der reconcept Capital 02 GmbH, Hamburg, verschmolzen. Herr Karsten Reetz ist Geschäftsführer der reconcept Capital 02 GmbH.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Lage/Branchensituation

Der Ausbau Erneuerbarer Energien gehört zu den zentralen Bausteinen der europäischen Klima- und Energiepolitik. Bis 2020 will die EU-Kommission den Anteil Erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch auf 20 Prozent erhöht haben, für 2030 liegt das Ziel bei mindestens 32 Prozent. Erneuerbare Energien haben in der EU in den letzten Jahren stark zugenommen. So hat sich der Anteil der erneuerbaren Energiequellen am Bruttoendenergieverbrauch in den letzten Jahren verdoppelt; er stieg von durchschnittlich etwa 8,5 Prozent im Jahr 2004 auf 17,5 Prozent im Jahr 2017. Innerhalb der EU hat Schweden mit 54,5 Prozent den bei weitem höchsten Anteil, vor Finnland (41 Prozent), Lettland (39 Prozent), Dänemark (35,8 Prozent) und Österreich (32,6 Prozent). Deutschland erreichte 15,5 Prozent und lag damit EU-weit an 17er Stelle und noch deutlich unter dem selbstgesteckten Ziel für 2020 von 18 Prozent. EU-Schlusslichter sind aktuell Luxemburg (6,4 Prozent) und die Niederlande (6,6 Prozent).

Quelle: Eurostat, Stand: 02/2019

<https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/9571695/8-12022019-AP-EN.pdf/b7d237c1-ccea-4adc-a0ba-45e13602b428>

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 30. Mai 2014 gegründet. Es handelte sich bei dem Geschäftsjahr 2014 entsprechend um ein Rumpfgeschäftsjahr ab Gründung bis zum Ende des Geschäftsjahres. Das Geschäftsjahr 2014 bezog sich auf das Kalenderjahr. Persönlich haftender Gesellschafter war zunächst die reconcept Capital GmbH. Sie ist am 19. Oktober 2015 ausgeschieden. Die reconcept Capital 05 GmbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von TEUR 25 war bis zum 2. Juli 2019 persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft. Die reconcept Capital 05 GmbH, Hamburg, ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20. Juni 2019 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlungen der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der reconcept Capital 02 GmbH, Hamburg, verschmolzen. Geschäftsführer sowohl der reconcept Capital 05 GmbH als auch der reconcept Capital 02 GmbH war/ist Herr Karsten Reetz, Kaufmann, Rosengarten. Der Gründungskommanditist, die reconcept Treuhand GmbH, hält einen Kommanditanteil in Höhe von TEUR 1. Per Vertrag über den Verkauf von Vermögensgegenständen hat die reconcept 06 Windpark Jeggeleben GmbH & Co. KG am 30. April 2018 zwei Windenergieanlagen, belegen auf dem Flurstück 8/1 der Flur 7 und Flurstück 15/1 der Flur 7, Gemarkung Jeggeleben, mit den Seriennummern 920798 und 920797 erworben. Die Anlagen sind seit dem 11. November 2015 in Betrieb.

2.1. Vermögenslage

Im Zusammenhang mit der Nichtverwirklichung des Projektes in Finnland sind die bereits anteilig geleisteten Zahlungen für Projektrechte in Höhe von TEUR 549 gutgeschrieben worden. Die immateriellen Vermögensgegenstände sind vollständig abgegangen.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft besteht zum Abschlussstichtag im Wesentlichen aus den Windenergieanlagen (Technische Anlagen und Maschinen) in Höhe von TEUR 11.417 sowie aus einer Beteiligung an der Windpark Jeggeleben Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG in Höhe von TEUR 1.

Das Umlaufvermögen besteht zum Bilanzstichtag aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 204, aus Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen in Höhe von TEUR 34 sowie aus sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 14.

Zum Bilanzstichtag stehen der Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von TEUR 685 zur Verfügung.

2.2. Finanzlage



Die Gesellschaft verfügt zum 31. Dezember 2018 über ein Kommanditkapital von insgesamt TEUR 8.296 sowie über eine Kapitalrücklage (Agio) von TEUR 249. Die Entnahmen betragen TEUR -186. Abzüglich des Verlustkontos in Höhe von TEUR -2.199 und des Jahresfehlbetrags in Höhe von TEUR -631 beträgt das Eigenkapital zum 31. Dezember 2018 somit TEUR 5.529.

Zur Finanzierung des Kaufpreises für die erworbenen Windenergieanlagen WE03 und WE04 hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 zwei Darlehen bei der NordLB vom Veräußerer übernommen. Zum 31. Dezember 2018 beliefen sich diese auf TEUR 5.956.

Des Weiteren bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 443 und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen in Höhe von TEUR 349, die im Wesentlichen aus der Entnahme freier Liquidität resultieren.

Die reconcept Treuhand GmbH, die reconcept Capital GmbH und die reconcept consulting GmbH haben am 7. April 2017 Forderungsverzichte mit Besserungsschein erklärt. Danach verzichteten sie auflösend bedingt durch die Inbetriebnahme eines Windparks auf zukünftige Forderungen aus zu gewährenden Leistungen. Die reconcept GmbH hat am gleichen Tag eine Erklärung abgegeben, die laufenden Aufwendungen der Beteiligungsgesellschaft mit Ausnahme von Vergütungen der vorstehend genannten Gesellschaften ab dem 1. Januar 2017 zu übernehmen und somit Darlehensforderungen zu erwerben, auf die sie auflösend bedingt durch die Inbetriebnahme eines Windparks verzichtet hat. Mit Erwerb und Inbetriebnahme der Windenergieanlagen 3 und 4 des Windparks Jeggeleben ist im Geschäftsjahr 2018 Besserung eingetreten und die Forderungen der reconcept-Gesellschaften sind in Höhe von TEUR 103 wieder aufgelebt.

2.3. Ertragslage

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 631 aus. Der Jahresfehlbetrag setzt sich im Wesentlichen aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 542, Abschreibungen in Höhe von TEUR 593, Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 149 sowie weiteren Kosten und Vergütungen zusammen, denen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 631 sowie sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 21 gegenüberstehen. Die Umsatzerlöse blieben aufgrund geringerer Einspeiserlöse unter der Planung.

III. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet. Dies resultiert zum einen aus prognosegemäß leicht höheren Umsatzerlösen durch erstmalig ganzjährig laufenden Einnahmen aus dem Verkauf des produzierten Stroms der zwei Windenergieanlagen des Windparks Jeggeleben. Zum anderen war das Jahresergebnis 2018 noch durch anfängliche vermögensanlagenabhängige Vergütungen im Rahmen der Einwerbung beeinflusst. Diese werden 2019 nicht mehr anfallen, so dass geringere sonstige betriebliche Aufwendungen erwartet werden als im Geschäftsjahr 2018.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Chancenbericht

Die Identifikation und Wahrnehmung von Chancen obliegt dem operativen Management. Diese werden in regelmäßigen Abständen mit der Geschäftsführung diskutiert. Aufgrund der engen Vorgaben aus dem Gesellschaftsvertrag ist die Strategie definiert. Chancen können sich hier im Wesentlichen durch Veränderungen von Faktoren, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Stromerzeugung und dem Verkauf von Strom stehen, ergeben. Höhere Einspeisevergütungen oder steigende Strompreise können sich positiv auf den wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft auswirken.

Des Weiteren wirkt sich ein stärkeres Windaufkommen als prognostiziert unmittelbar auf das wirtschaftliche Ergebnis der Gesellschaft aus.

2. Risikobericht

Die Risiken der Gesellschaft liegen im Wesentlichen bei der operativen Tätigkeit im Verwalten und Betreiben der Windenergieanlagen. Sofern sich die Erträge aus der operativen Tätigkeit nicht wie geplant entwickeln, kann dies erhebliche Nachteile für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft - bis hin zu bestandsgefährdenden Risiken - nach sich ziehen.

Negativ auf das wirtschaftliche Ergebnis kann sich ein geringeres als prognostiziertes Windaufkommen am Standort Jeggeleben auswirken. In der Folge könnten voraussichtlich geringere Entnahmen bzw. Auszahlungen an die Gesellschafter getätigt werden.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland, andere Regierungen oder die EU können zukünftig eine Politik betreiben, die auf den Wert und den wirtschaftlichen Nutzen der Windenergieanlagen nachteilige Auswirkungen hat. Solche Entscheidungen können politischer, rechtlicher, förderungsrechtlicher oder steuerlicher Art sein. Es können Steuerreformen, umweltrechtliche Beschränkungen, gegebenenfalls eine restriktive Förder- oder Energiepolitik, eine andere nachteilige Wirtschafts- und Geldpolitik sowie Änderungen von Kapitalmarktbedingungen die Beteiligungsgesellschaft betreffen.

Die Windenergieanlagen liefern Strom an den örtlichen Netzbetreiber. Sollte es aus technischen Gründen zu Problemen und Verzögerungen beim Netzdurchfluss kommen, würde dies zu verminderten Einnahmen der Beteiligungsgesellschaft und damit zu geringeren Auszahlungen an die Anleger führen. Störungen und Ausfälle im Stromversorgungsnetz, die nicht in der Verantwortung des Netzbetreibers liegen und nicht von einer Versicherung abgedeckt sind, können ebenso zu verminderten Einnahmen der Beteiligungsgesellschaft führen.

Es besteht das Risiko, dass die Anlagen durch Einspeisemanagement reduzierte Erträge erwirtschaften bzw. sogar ganz vom Netz genommen werden. Es kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass der Betrieb von Windenergieanlagen aufgrund des Schutzes von bedrohten Tierarten eingeschränkt oder gänzlich untersagt wird. Ferner besteht das Risiko, dass die Windenergieanlagen aufgrund von Lärmschutzbestimmungen gedrosselt oder zeitweise abgeschaltet werden müssen. Darüber hinaus kann es zu Abschaltungen bei Vereisungen kommen. Ferner kann es durch die Beeinträchtigungen benachbarter Windenergieanlagen durch Verschattung zur Notwendigkeit von Abschaltungen kommen.



Für den Betrieb der Windenergieanlagen ist der Abschluss langfristiger Wartungsverträge vorgesehen. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass die Wartungsgesellschaft ausfällt und Ersatz nur unter Verzögerungen oder nur zu höheren Kosten beschafft werden kann. Ebenfalls können Arbeiten notwendig werden, die durch den Wartungsvertrag nicht abgedeckt sind oder die länger als geplant dauern. Schäden können durch Vandalismus oder Naturgewalten eintreten. Die hierfür abgeschlossenen Versicherungen könnten diese Schäden nicht abdecken. Des Weiteren besteht das Risiko, dass durch mehrfach auftretende Schäden die Versicherungsprämien steigen oder der Versicherungsschutz gekündigt wird. Im Ausnahmefall kann es notwendig werden, die Anlagen vorzeitig außer Betrieb zu nehmen. Dies alles kann sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken und zu geringeren Auszahlungen an die Anleger bis hin zum Totalverlust der Einlage nebst Agio führen.

Eingriffe in den laufenden Geschäftsbetrieb der Anlagen im Sinne von behördlich angeordneten Einschränkungen des Betriebes können nicht ausgeschlossen werden. Sie würden zu Mindereinnahmen der Beteiligungsgesellschaft und damit zu geringeren Auszahlungen an die Anleger führen. Es ist ferner möglich, dass sich die Erteilung der erforderlichen Genehmigungen für die Beteiligungsgesellschaft in Deutschland verzögert oder ganz verweigert bzw. bereits erteilte Genehmigungen entzogen werden.

Sämtliche vorstehende Risiken können sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

V. Angaben nach § 24 Abs. 1 Satz 3 VermAnlG

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 die folgenden Vergütungen gezahlt:

Die reconcept consulting GmbH erhielt als laufende Vergütung im Rahmen der Vertriebsvereinbarung eine variable Vergütung in Höhe von TEUR 21.

Für die Vermittlung von Fremdkapital erhielt die reconcept GmbH eine variable Vergütung in Höhe von TEUR 63 und für die Strukturierung eines Geschäftsmodelles eine variable Vergütung in Höhe von TEUR 148.

Für die Tätigkeit als persönlich haftender Gesellschafter erhielt die Komplementärin reconcept Capital 05 GmbH eine feste Haftungsvergütung in Höhe von TEUR 3.

Die reconcept Treuhand GmbH erhielt eine variable Vergütung in Höhe von TEUR 25 für die Übernahme von Treuhanddienstleistungen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden von der Gesellschaft keine besonderen Gewinnbeteiligungen gezahlt.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Vergütungen an Führungskräfte und Mitarbeiter gezahlt, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft auswirkt.

VI. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, 15. August 2019

reconcept Capital 02 GmbH

Karsten Reetz

Entwicklung/Stand der Kapitalkonten zum 31. Dezember 2018

gemäß § 19 Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages vom 19. August 2014

	Kapitalkonto I		Kapitalkonto II	
	01.01.2018/31.12.2018 EUR	01.01.2018 EUR	Gewinnanteil 2017 EUR	31.12.2018 EUR
reconcept Treuhand GmbH	1.000,00	-884,18	0,02	-884,16



	Kapitalkonto I		Kapitalkonto II	
	01.01.2018/31.12.2018 EUR	01.01.2018 EUR	Gewinnanteil 2017 EUR	31.12.2018 EUR
treuhänderisch gehaltene Kommanditeinlagen	8.295.000,00	-2.198.250,26	190,98	-2.198.059,28
	8.296.000,00	-2.199.134,44	191,00	-2.198.943,44
	Kapitalrücklage		Kapitalkonto III	
	01.01.2018/31.12.2018 EUR	01.01.2018 EUR	Erhöhung 2018 EUR	31.12.2018 EUR
reconcept Treuhand GmbH	30,00	0,00	0,00	0,00
treuhänderisch gehaltene Kommanditeinlagen	248.850,00	-144.325,46	-41.375,00	-185.700,46
	248.880,00	-144.325,46	-41.375,00	-185.700,46
	Verbindlichkeiten Kommanditisten			
	01.01.2018 EUR	Auszahlungen 2018 EUR	Erhöhung 2018 EUR	31.12.2018 EUR
reconcept Treuhand GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00
treuhänderisch gehaltene Kommanditeinlagen	21.572,22	-21.572,22	25,00	25,00
	21.572,22	-21.572,22	25,00	25,00

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die reconcept 06 Windpark Jeggeleben GmbH & Co. KG, Hamburg:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der reconcept 06 Windpark Jeggeleben GmbH & Co. KG, Hamburg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der reconcept 06 Windpark Jeggeleben GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB i.V.m. § 25 VermAnlG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von



dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Beirats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Beirat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 27. August 2019

MÖHRLE HAPP LUTHER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dodenhoff, Wirtschaftsprüfer

Wrede, Wirtschaftsprüfer